RETRO CLASSICS
SUNDAY GAZETTE®
Sonntag 05. Mai 2019
Ausgabe 431

TERRE DI CANOSSA

Zwischen Sommerhitze & Schneegestöber

NEUES DIRT RACE

RETRO CONCOURS

FIT FÜR DIE MILLE

Oldtimer in Emilia, Ligurien und der Toskana

Die reizvollen Straßen der italienischen Regionen Emilia, Ligurien und der Toskana bildeten die Kulisse für den 9. Gran Premio Terre di Canossa, der vom 11. April bis 14. April 2019 stattfand. Für die Teilnehmer war er – wie gewohnt - eine unübertroffene Kombination aus Sport, Leidenschaft, Tourismus, Kultur, Kulinarik und exklusiven Abendveranstaltungen

In diesem Jahr war das Wetter sehr schwierig, und gab den Crews einen kleinen Geschmack von jeder Jahrezeit. Sommerliche Hitze, plötzliche Frühlingsschwankungen und sogar ein unerwarteter Wintersturm mit einer Schneedecke, die am Passo del Cerreto überraschend kam. Eine Freude für die Augen und eine zusätzliche Herausforderung für die Konkurrenten…

GRAN PREMIO TERRE DI CANOSSA

FAHRFREUDE FÜR WETTBEWERBS-OLDTIMER

Die Herausforderung begann für die 103 angemeldeten Crews, die in 65 zeitlich begrenzten Wettbewerben und sechs Durchschnittsgeschwindigkeitsrennen gegeneinander antraten. Sie alle waren mit erheblichen technischen Herausforderungen verbunden und deckten alle Arten von Gelände ab: Straße und Strecke, bergauf und bergab, einige Hochgeschwindigkeitssegmente und andere mit spektakulärer Aussicht wie Passo del Vestito und Passo del Cerreto. Natürlich gab es auch immer wieder den ultimativen Reiz durch die Altstadt zu fahren und bejubelt zu werden.
Ebenso herausfordernd waren die „Trofeo Forte dei Marmi“ auf der Rennstrecke auf der Piazza Marconi und die „Trofeo Tricolore“ mit Fahrten auf der Piazza del Duomo in der Altstadt von Reggio Emilia.

GRAN PREMIO TERRE DI CANOSSA

BUGATTI SIEGTE VOR BMW UND FIAT

Den dritte Platz auf dem Podium für die Gesamtwertung belegte die Crew Nummer 19, Mario Passanante und Anna Maria Pisciotta, in ihrem Fiat 1100/103 von 1955. Der zweite Platz ging an Crew Nummer 3: Andrea Vesco und Andrea Guerini in einem BMW 328 von 1939, und der Gesamtsieg und somit der erste Platz ging an Crew Nummer 7: Juan Tocnonogy und Barbara Ruffini, die 1927 den Bugatti Type 40 fuhren und ebenfalls den Cup gewann für Autos aus der Vorkriegszeit.

Oldtimer aus Familienbesitz

Der nächste Verkauf von Oldtimer-Auktionen im Warwickshire Event Center am 25. Mai wird einige wundervolle britische Klassiker beinhalten, die seit Jahren derselben Familie gehören: Riley, Triumph und MG, einige der größten Namen ihrer Zeit, werden mit einem Riley Nine von 1933, einem Triumph TR4A von 1967 und einem MG Magnette ZA von 1955 sowie einem Triumph TR6 von 1972 vertreten sein.

Zum Verkauf angeboten wird ein 1933er Riley Nine Special Four Seat Tourer. Der jetzige Besitzer fertigte von Hand eine maßgeschneiderte Tourer-Karosserie mit 4 Sitzen und einem Faltdach auf dem Fahrgestell des ehemals erfolgreichsten leichten Sportwagens seiner Zeit, dem Riley Nine. Das Auto wurde ausgiebig für Touren und Reisen auf den Kontinent eingesetzt und ist seit 19 Jahren in demselben Besitz. Der 1087 cm3 große Twin Cam-Motor wurde kürzlich überarbeitet und verfügt über eine teilweise Historie. Schätzungsweise 12.000 bis 15.000 Pfund, ein tolles kleines Auto für den Sommer.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

Faszination der Neo Classics Fahrzeuge

Das barocke Residenzschloß in Ludwigsburg wird zwei Tage lang zum einmaligen Ausgangspunkt und Rallye Zentrum für ein neues Veranstaltungsformat welches aus dem Rahmen fällt. Hier treffen sich die Klassiker der Zukunft auf einer neuen Plattform vor historischer Kulisse zu einer Ausfahrt der ganz besonderen Art. Neo Classics Fahrzeuge sind seltene Manufakturfahrzeuge, edle Unikate, besondere Kleinserienfahrzeuge und „junge“ Klassiker. Es sind ausschließlich Fahrzeuge für den Start zugelassen, deren Baujahr zwischen 1999 und 2019 liegt, und damit maximal 20 Jahre alt sein dürfen!

Die touristische Ausfahrt mit sportlicher Note soll ein Gefühl der Fahrkultur vermitteln, wie es nur selten erlebt werden kann. Mit gleichgesinnten fahrbegeisterten Genießern fahren die Teilnehmer nach einem Rallye-Roadbook auf kurvigen und verschlungenen Nebenstraßen zu märchenhaft gelegenen Schlössern und Sehenswürdigkeiten. Entlang der Strecke wird es zahlreiche Sonderprüfungen geben. Dies können sowohl Geschicklichkeitsprüfungen, Fahrprüfungen als auch Wissensfragen mit eingebautem Spaßfaktor sein. Es werden auch Autobahnteilabschnitte in der Streckenführung enthalten sein um die Ausfahrt möglichst abwechslungsreich zu gestalten.

Als einer der Höhepunkte der Ausfahrt ist eine Sonderprüfung auf einem privaten abgesperrten Rundkurs vorgesehen. Außergewöhnlich ist auch ein weiteres „Highlight“ im wahrsten Sinne des Wortes. Der „Neo Classics Night Drive“. Wir steuern auf einer Etappe die edlen Fahrzeuge durch die Sommernacht. Lassen Sie sich überraschen!

www.retropromotion.de/neoclassicsmeetsbarock

ANZEIGE

UHLENKÖRPER-RING

Neu: Oldtimer beim Dirt Race

Eine neue Rennveranstaltung für amerikanische Fahrzeuge bis 1960 in Niedersachsen macht von sich reden: Das Dirt Track Race auf dem Uhlenkörper-Ring. Die Strecke liegt im östlichen Niedersachsen im Landkreis Uelzen.

Die Autocross-Strecke erschien Initiator und Organisator Dirk Fischer aus Lüchow/Plate ideal. Kein Wunder: Die Bahn aus einem Sand-Lehm-Gemisch mit einer Gesamtlänge von ca. 900 Meter sorgt für „geschmeidige“ Drifts. Auf der Piste wird es nicht nur historische Automobile zu sehen geben, sondern auch historische Bikes, die ihr Können zeigen.

Bisher gab es in Deutschland nur in den neuen Bundesländern vergleichbare Veranstaltungen – aber die Leidenschaft für den ursprünglichen Fahrzeugkult wächst auch auf der westlichen Seite des Landes und findet immer mehr Freunde. Dirk Fischer, der fast alle Veranstaltungen dieser Art in Deutschland kennt und auch schon mal über deutsche Grenzen hinaus Erfahrungen gesammelt hat

Gefahren wird in fünf Klassen: Hot Rod Rennen, Vintage Cars Rennen (also nicht amerikanische Autos), Vintage Bikes bis 500 ccm, Vintage Bikes über 500 ccm, Gleichmäßigkeitsrennen bei dem es um möglichst selbe Zeiten bei zwei Renndurchgängen geht.

Hier geht’s zur Anmeldung:
https://info76297.wixsite.com/dirt-track-ue/anmeldung

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

ACM-FRÜHLINGSTREFFEN

Oldtimer & Oktoberfestwiese

Fotos: Adrien Duncan

Hunderte klassische Automobile, Zweiräder und Nutzfahrzeuge stellten am vergangenen Sonntag ein beeindruckendes Bild der Klassiker-Szene auf die Beine. Organisiert hatte dieses 16. „Treffen unter der Bavaria“, zu dem nach Schätzungen rund 5000 Oldtimer gekommen waren, wie jedes Jahr der ACM Automobil-Club München von 1903 e. V. im ADAC.

Für viele ist die Kombination aus dem Besuch der Oldtimerausstellung und dem anschließenden Abstecher in die Bierzelte beim Frühlingsfest, das zeitgleich auf der Theresienwiese stattfindet – wie der Besuch auf einem Mini-Oktoberfest, nur, dass es eben Frühling ist.

FLANIEREN ZWISCHEN KLASIKERN

Fotos: Adrien Duncan

Die Bandbreite der bayerischen Oldtimer-Szene wird an kaum einer anderen Veranstaltung so umfassend gezeigt. Alltags-Lieblinge, Staatskarossen, auf cool gemachte Replikas alter Rennwagen, Luxuslimousinen, US-Cars und jede Menge beeindruckend gepflegter historischer Zweiräder.Schon bei der Einfahrt empfingen die großen Feuerwehroldtimer und die Polizei-Klassiker die Besucher. Für viele Clubs und Gleichgesinnte war das Treffen auch Anlass gemeinsam Aufstellung zu nehmen und sich zu präsentieren.

Opel feiert 120 Jahre Motorsport

Fotos: Opel

Die Bodensee-Klassik 2019 startete am Donnerstag, 2. Mai um 17.00 Uhr mit einem Prolog in Friedrichshafen. „Die Bodensee-Klassik ist immer ein Highlight für Opel – dieses Jahr erst recht: Denn wir feiern 120 Jahre Automobilbau. Zudem haben wir im Mai 1899 den Grundstein für unsere Motorsport-Tradition gelegt. Mit dem Opel Patentmotorwagen ‚System Lutzmann' ging der erste Opel bei einem Autorennen an den Start", freute sich Opel-Kommunikationschef Harald Hamprecht.
Am Freitag (1. Etappe, Bregenz-Reutte-Bregenz) und Samstag (2. Etappe, Bregenz-Ravensburg-Bregenz) kreuzten 180 topgepflegte Oldtimer insgesamt 530 Kilometer durch Vorarlberg, Tirol, das Allgäu und Oberschwaben. Mit dabei waren in diesem Jahr die Rallye-Legenden von Opel. Angeführt vom Ascona B 400 – mit solch einem Typ wurden Walter Röhrl und Christian Geistdörfer 1982 Rallye-Weltmeister – starten auch Klassiker wie der „Kulläng"-Kadett und der Irmscher-Commodore.

Die Cockpits waren prominent besetzt: Opel-Markenbotschafter und Le Mans-Sieger Jockel Winkelhock lenkte den Kadett C GT/E gekonnt durch die Serpentinen, Schauspieler Florian Bartholomäi steuerte einen Corsa A Cup von 1983, und Opel-Kommunikationschef Harald Hamprecht lenkte den 190 PS starken Commodore B GS/E.

RETRO MESSEN
koelnmesse
RETROWELT PRÄSENTIERT
NÜRNBERG MESSE
Messe Stuttgart Mitten im Markt

20 JAHRE
THE HISTORIC MOTORING Awards 2018 SHOW OF THE YEAR WINNER

RETRO CLASSICS®

MESSEN FÜR FAHRKULTUR

RETRO CLASSICS COLOGNE®
15. – 17.11.2019 | koelnmesse
www.retro-classics-cologne.de

RETRO CLASSICS BAVARIA®
06. – 08.12.2019 | NürnbergMesse
www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART
27.02. – 01.03.2020 | Messe Stuttgart
www.retro-classics.de

CLASSICBID automobile
www.classicbid.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

RETRO PROMOTION
AvD Automobilclub von Deutschland
Allianz
KAISERLICHER AUTOMOBIL-CLUB TRADITIONSCLUB DES AvD
1000 MIGLIA
FIVA

Fridolin war der Star

Fotos: Volkswagen

Für die Fans luftgekühlter Volkswagen beginnt das Jahr eigentlich erst am 1. Mai – mit dem „Mai-Käfer-Treffen“ auf dem Messegelände in Hannover. Es fand in diesem Jahr zum 36. Mal statt. Im vergangenen Jahr kamen 3000 Teilnehmer mit ihren Autos und 15000 Besucher. Volkswagen selbst stellte in diesem Jahr den „Fridolin“ in den Mittelpunkt. Vor 55 Jahren wurde der offiziell Typ 147 genannte Allrounder in Dienst gestellt – vor allem als maßgeschneidertes Zustellfahrzeug für die Post.

Der Begriff des „modularen Baukastens“ war noch in weiter Ferne, als die Volkswagen-Ingenieure in den früher 1960er Jahren überlegten, wie die Kleinserie eines neuen Lieferwagens aussehen könnte. Die Teile verschiedenster anderer Volkswagen lieferten die Antwort. So stammten die Achsen, der Motor und das Getriebe des später im Volksmund „Fridolin“ genannten Kompaktlieferwagens vom Käfer. Das Chassis steuerte der Karman Ghia bei, die runden Scheinwerfer der Typ 3. Die Motor- und Heckklappe sowie zahlreiche weitere Teile wurden vom Transporter T1 adaptiert. Der Beifahrersitz konnte auf Wunsch zusammengefaltet und nach vorne geklappt werden. Die Schiebetüren an der Seite und der große Kofferraum machten den Typ 147 mit 2,9 Kubikmetern Ladevolumen zum kleinen Transportwunder.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Monte Carlo im Skoda-Pavillon

Die Rennhistorie bei der Rallye Monte Carlo beleuchtet Skoda derzeit im markeneigenen Pavillon in der Autostadt, der Erlebniswelt des VW-Konzerns in Wolfsburg. Ein ausgestellter Oldtimer – ein Skoda 130 RS - ist das Herzstück des Rückblicks auf über 100 Jahre Rallyesport im Fürstentum Monaco. Mit ihm Werkspilot Vaclav Blahna im Jahr 1977 der Sieg in der Klasse der Fahrzeuge bis 1300 Kubikzentimeter Hubraum.

Bereits seit 1907 tritt der tschechische Autohersteller bei der Rallye Monte Carlo an. Neben dem 130 RS ist ein aktueller Fabia in der „Monte Carlo"-Edition ausgestellt. Die Ausstellung, die die Rallye-Historie der Marke von den Anfängen bis zu den jüngsten Titeln in der WRC beleuchtet, ist bis zum 31. August zu sehen.

Concours d'Élegance am Tegernsee

Der RETRO Classic Concours d'Elegance zieht in diesem Jahr um und wechselt von Ludwigsburg an den schönen Tegernsee. Der seit 2004 bestehende Schönheitswettbewerb für elegante Automobile, der bisher im Residenzschloß in Ludwigsburg stattfand, wurde von der FIVA -Fédération Internationale des Véhicules Anciens – der Weltorganisation für historische Fahrzeuge, bereits vor Jahren in den exklusiven Reigen der A-Klasse Veranstaltungen aufgenommen. Er ist damit einer der wenigen weltweit anerkannten FIVA-A-Concours. Die Anzahl der teilnehmenden Fahrzeuge ist auf 60 Automobile aller Marken und Typen limitiert.
Auf Gut Kaltenbrunn werden unsere Gäste durch den Edel-Gastronom Michael Käfer bestens kulinarisch verwöhnt. Der Freitagabend bildet mit einem bayerischen Abend einen deftigen Auftakt zur Einstimmung auf ein ganz besonderes Wochenende. Die unabhängige und hochkarätig besetzte Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. Peter Pfeiffer besteht aus international anerkannten und erfahrenen Fachjournalisten, renommierten Automobilhistorikern und ausgewiesenen Fahrzeugexperten. Begleitet wird die Jury während der gesamten Veranstaltungsdauer von einem internationalen FIVA Steward.
https://form.retropromotion.de/concours-tegernsee/

ANZEIGE

1000 MIGLIA 2019

15-18 May 2019

Follow us
1000miglia.it

1000 MIGLIA

TOYOTA COLLECTION

Corolla & Camry werden in der gefeiert

Toyota bringt die Modellbezeichnungen Corolla und Camry mit neuen Fahrzeuggenerationen zurück nach Deutschland. Die 50- bzw. 40-jährige Geschichte der beiden Baureihen stehen daher im Mittelpunkt des nächsten Thementags in der Toyota Collection. Von 10 bis 14 Uhr werden am nächsten Samstag, 4. Mai, auf dem Gelände der Deutschlandzentrale in Köln, Toyota Allee 2, bei freiem Eintritt alle Modellgenerationen von Corolla und Camry zu sehen sein.

So beherbergt eine der größten Toyota-Sammlungen außerhalb Japans unter anderem das allererste in Deutschland verkaufte Corolla Coupé, den Shootingbrake Corolla Liftback, den Tercel 4x4 als Vorläufer des aktuellen RAV4 und den als Driftkönig gefeierten Corolla AE86 mit Hinterradantrieb sowie ein WRC-Fahrzeug. In der Ausstellungshalle finden sich außerdem die direkten Vorgänger des Camry, die heute raren und von Sammlern gesuchten Modelle Corona und Cressida aus den 1970er Jahren. Zudem erwarten die Veranstalter Besuch von Clubs mit ihren Fahrzeugen.

Um 11 Uhr und 13 Uhr starten kostenfreie, geführte Rundgänge mit Experteninformationen zu allen Highlights der 70 Fahrzeuge umfassenden Toyota Collection.

Wie Phoenix aus der Asche

Der Lancia Aurelia B20 GT Series 3 von 1953 wurde vom führenden Restaurierungsspezialisten Thornley Kelham neu belebt. Der einst verfallende Klassiker wurde über einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren von einem fast nicht mehr zu rettenden Wiederherstellungszustand in einen fabrikneuen Zustand gebracht und wurde nun für die wohl prestigeträchtigste Oldtimer-Rallye - die Mille Miglia - zugelassen.

Nachdem Thornley Kelham in der Vergangenheit eine beträchtliche Anzahl von Aurelias restauriert hatte, gelang es dank des detailiierten Know-how und den Insider-Kenntnissen über diese Modelle ein Fahrzeug wiederbeleben, das nach Meinung vieler anderer Hersteller nicht mehr zu restaurieren war.

Der Lancia Aurelia B20 GT Series 3 von 1953 wurde in den USA in einem unglaublich schlechten Zustand entdeckt, und das Auto wurde von einer beachtlichen Menge Rost geplagt. Die üblichen Roststellen - nämlich Bodenbleche, Schweller und Türböden - waren über die Jahre den Elementen ausgesetzt und völlig verwüstet worden. Das Problem war so groß, dass selbst die Flügelspitzen durchrosteten, der Getriebetunnel vollständig erodiert war und die Karosserie vor dem Strahlen verstärkt werden musste, da das Fahrzeug so wenig strukturelle Integrität hatte.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Die Porsche für 4 Historie

Fotos: Porsche

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Vor zehn Jahren ist Porsche in ein neues Marktsegment gestartet: Mit dem Panamera präsentierte der Sportwagenhersteller im April 2009 seinen ersten Gran Turismo. Nachdem Porsche zu Beginn noch mit 20 000 Einheiten pro Jahr plante, hat der Panamera die Erwartungen längst übertroffen: Es wurden mittlerweile über 235 000 Exemplare ausgeliefert. Ein Porsche für vier – dieser Gedanke beschäftigte die Ingenieure bei Porsche im Laufe der über 70-jährigen Unternehmensgeschichte immer wieder.

In den 1950er Jahren entwickelte Porsche auf Basis des 356 einen komfortablen Viersitzer. Der Typ 530 hatte einen verlängerten Radstand, vergrößerte Türen und ein angehobenes Dach im Fond. Es folgte unter anderem ein viertüriger Prototyp auf Basis des 911, und in den 1980er Jahren werden verlängerte Varianten des 928 aufgebaut. Eine davon nutzte Ferry Porsche privat. 1988 unternahm die Marke mit dem Typ 989 einen neuen Anlauf: Das viertürige Coupé bot Raum für zwei vollwertige Sitzplätze im Fond. Den Antrieb übernahm ein V8-Frontmotor. Design-Elemente des 989 wurden später im 911 der Generation 993 verwirklicht. Der 989 aber blieb wie alle ähnlichen Konzepte vor ihm ein Prototyp. Aus wirtschaftlichen Erwägungen wurde die Entwicklung Anfang 1992 eingestellt.

RETRO Classics Sunday Gazette ®

ist der Newsletter von

RETRO Messen GmbH
Retro Promotion GmbH
und
Classic-Car.TV

Produktion:
Classic Media Group
Effnerstr. 106
81925 München

Herausgeber:
RETRO Messen GmbH &
Classic Media Group
info@sundaygazette.de

Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer
Chefredaktion:
Kay Mackenneth

Erscheinungsweise:
wöchentlich
Auflage: 30.000
ISSN 2198-3291

Anzeigen-Kontakt:
presse@retro-messen.de
+49 (0) 711/185602663

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung , Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

Oldtimer mit Bremsen aus Gold

Wer BlingBling mehr liebt als fahren, der hat mit diesem kostbaren Ford Escort genau das richtige Auto gefunden. Es handelt sich um ein einmaliges Modell im Maßstab 1:25 aus Silber, Gold und Diamanten. Das Projekt war eine lang andauernde Liebschaft des professionellen Juwelier - und Petrolhead - Russell Lord. Lord - selbst Besitzer von 55 großen Ford Escort-Fahrzeugen – hat vor 25 Jahren mit der Arbeit an diesem erstaunlichen Modell begonnen und tausende von Stunden in die Fertigstellung des Wagens gesteckt.

Die Karosserie ist aus Silber und das Fahrzeug verfügt auch über goldene Bremsen und Spoiler, 18-Karat-Goldräder und Haubenscharniere, 18-Karat-Weißgold-Frontgrill, 72-Punkt-Diamantscheinwerfer, orangefarbene Saphiranzeiger und Rubinrücklichter.

„Es war ein Hobby, zu dem ich immer wieder zurückkehre, aber vor drei Jahren wollte ich es beenden. Ich kenne dieses Auto in- und auswendig - also brauchte ich keine Pläne", so Lord aus Essex in Großbritannien.